

Grundlagen der Kommunikations- und Medientheorie

Gerald Steinhardt

SS 2003

<http://www.media.tuwien.ac.at/g.steinhardt>

Hinweis

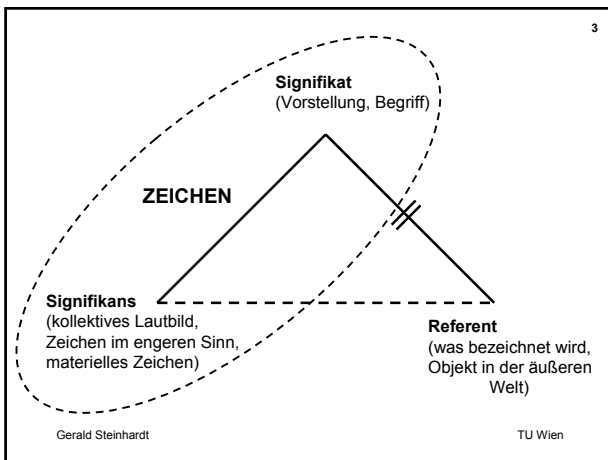
Diese Folien stellen didaktisches Material dar, das in der Vorlesung unterstützend zur Veranschaulichung eingesetzt wurde.

Sie sind keine vollständige Darstellung des Inhalts der Vorlesungseinheit, sondern beinhalten die wichtigsten Aspekte schlagwortartig in verkürzter Form (d.h. ohne ausführliche Argumentation und ergänzende Erläuterung).

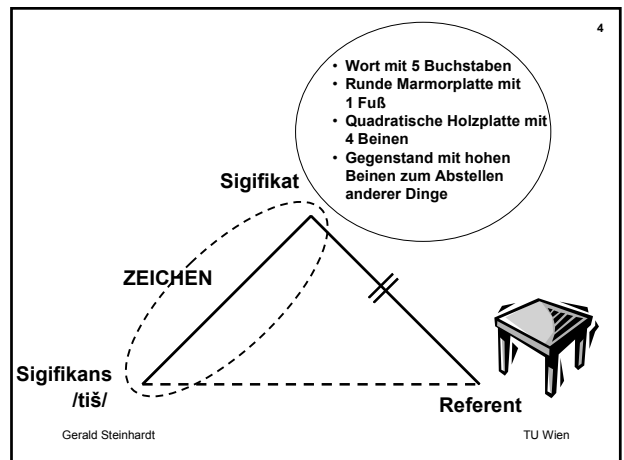
Daher können die Folien weder den Besuch der Vorlesung ersetzen noch geben sie den Prüfungsstoff vollständig wieder.

Gerald Steinhardt

TU Wien



7.4.2003



5

Reiz vs. Zeichen

Zeichen

- etwas, das für etwas anderes steht
(etwas, das für jemanden in irgendeiner Hinsicht oder aufgrund irgendeiner Fähigkeit für etwas anderes steht)

Reiz

- steht NICHT für etwas anderes
- löst etwas aus (ruft etwas unmittelbar hervor)

Gerald Steinhardt

TU Wien

6

>natürliche< und >konventionelle< Zeichen

natürliches Zeichen

⇒ Symptom

Gerald Steinhardt

TU Wien

7

>natürliche< und >konventionelle< Zeichen

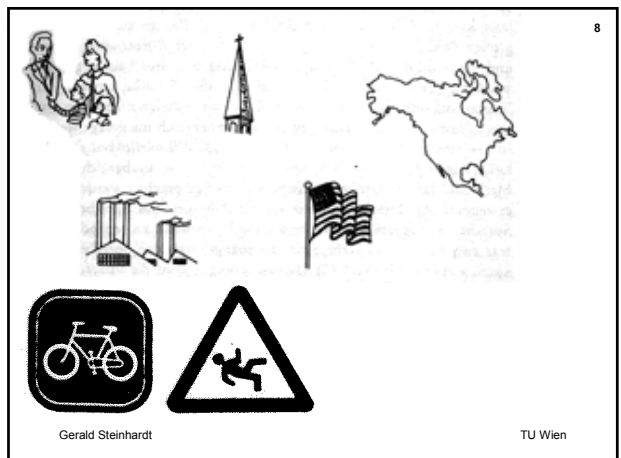
konventionelles Zeichen

⇒ Symbol

Gerald Steinhardt

TU Wien

8



Gerald Steinhardt

TU Wien

9

Willkürlichkeit - Arbitrarität

konventionelle Zeichen:

- historisch tradiert
- explizit vereinbart

Bsp: Stadt

⇒ historische Traditionalität von Signifikant und Bedeutung!

Gerald Steinhardt

TU Wien

10

ikonische Zeichen

oder: die Frage der (Nicht-)Abbildlichkeit von Zeichen

ikonische Zeichen

- scheinbar natürliche Zeichen
- entsprechen scheinbar einem Objekt - bilden es scheinbar ab

Frage:

materielle Gestalt von ikonischen Zeichen ~ dem, wofür es steht???

Gerald Steinhardt

TU Wien

11



Gerald Steinhardt

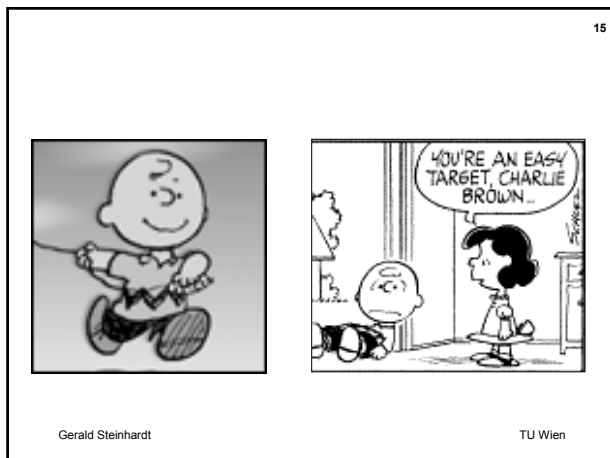
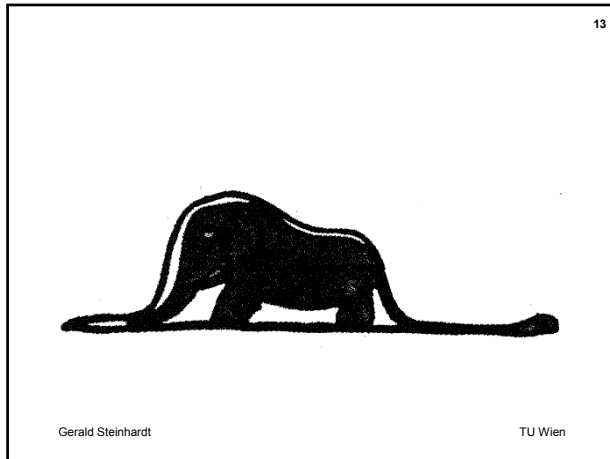
TU Wien

12



Gerald Steinhardt

TU Wien



17



Gerald Steinhardt

TU Wien

18

:-) ;-)

Gerald Steinhardt

TU Wien

19

ikonische Zeichen

nein:

- nicht natürlich
- keine exakte Abbildung

Grund für die scheinbare Ähnlichkeit:

kollektive Wahrnehmungsmuster

Gerald Steinhardt

TU Wien

20

kollektive Wahrnehmungsmuster

Ikonische Zeichen:

Zeichen \neq ähnlich dem Gegenstand

sondern:

∃ Gemeinsamkeit der Modelle der Wahrnehmung
(= kollektive Wahrnehmungsmuster)

⇒ wirken sowohl - als auch

» bei der Wahrnehmung des Gegenstand

» bei der Wahrnehmung des Zeichens

➤ = eine vom Benutzer hergestellte Gemeinsamkeit
!!!

➤ \neq eine Gemeinsamkeit von Gegenstand und
Zeichen !!!

Gerald Steinhardt

TU Wien

21

ikonische Zeichen

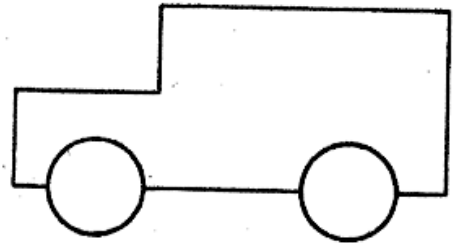
ob ein Zeichen als >ikonisch< empfunden wird, ist also abhängig von:

- Wahrnehmungsmustern
- Abbildungskonventionen
- Erfahrungen des
 - Zeichenproduzenten
 - Zeichennutzers

Gerald Steinhardt

TU Wien

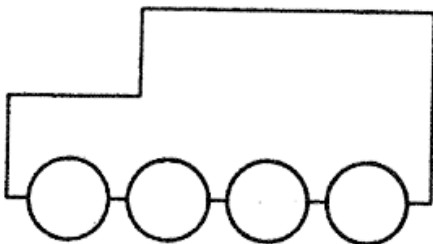
22



Gerald Steinhardt

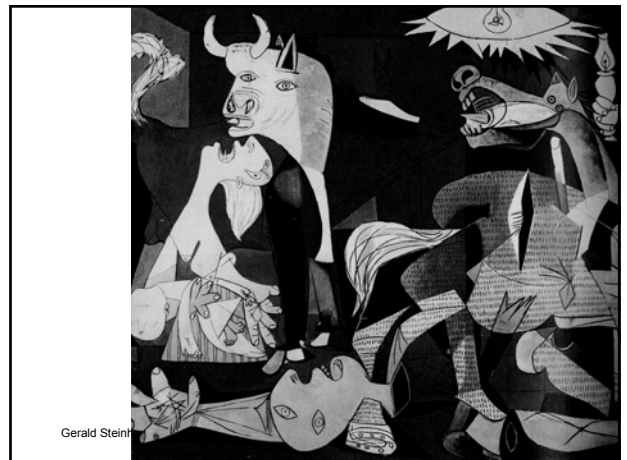
TU Wien

23

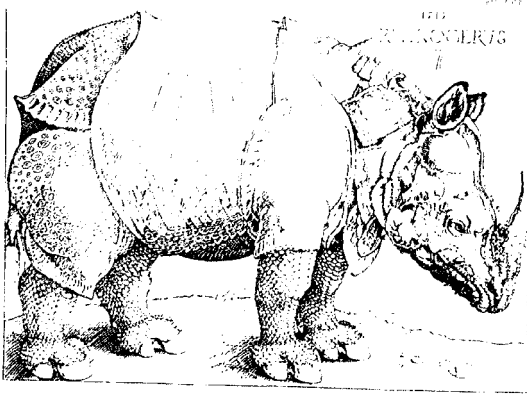


Gerald Steinhardt

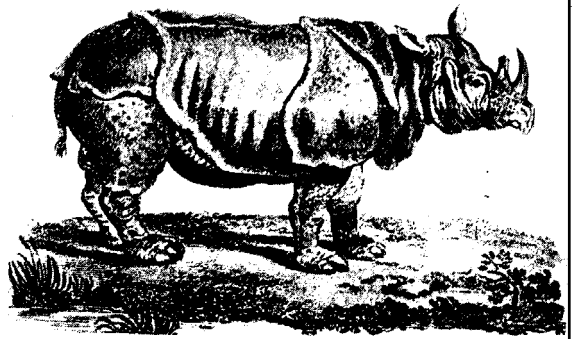
TU Wien



Gerald Steinhardt



59. A. Dürer: Rhinoceros, 1515. Holzschnitt.



60. Heath: Rhinoceros. 1789. Kupferstich.

Gerald Steinhardt

TU Wien



61. Afrikanisches Rhinoceros. Photographie.

Gerald Steinhardt

TU Wien